

ERKLÄRUNG

der Teilnehmer des X. Treffens der Partnerstädte Russlands und Deutschlands

Geleitet von den im Rahmen des Petersburger Dialogs ergangenen Aufrufen des Präsidenten der RF Dmitrij Medwedew und der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel zur weiteren Gestaltung der Kooperation zwischen den Zivilgesellschaften; in Bekräftigung ihrer Unterstützung für die Prinzipien der örtlichen Selbstverwaltung, die in den Grundgesetzen beider Staaten festgeschrieben sind; in Anerkennung der Wichtigkeit der Einrichtung ständiger Informations- und Kommunikationskanäle zu Fragen der örtlichen Selbstverwaltung zwischen den Gemeinden Russlands und Deutschlands, unter Betonung der Zweckmäßigkeit der weiteren Aktivisierung und des Ausbaus der Kontakte zwischen Städten beider Länder; getragen von dem Bestreben, zur Entwicklung und Vertiefung der russisch-deutschen Zusammenarbeit im Interesse der Bürger und der Sicherung eines angemessenen Lebensstandards unter den Bedingungen des friedlichen und sicheren Zusammenlebens in Europa,

haben die Teilnehmer des X: Treffens der Partnerstädte Russlands und Deutschlands, in dessen Rahmen eine Konferenz zum Thema:

„Die Partnerschaftsbeziehungen zwischen den Städten: Kooperation an der Schwelle von Veränderungen. Innovative Modelle in Wirtschaft, Umweltschutz und kommunaler Selbstverwaltung“ stattfand,

nachfolgende Vereinbarungen getroffen:

1. Die Initiativen der russischen und deutschen Veranstalter des Treffens, die gerichtet sind auf:
 - die Aktivisierung und den Ausbau der Partnerschaftsbeziehungen zwischen Städten Russlands und Deutschlands;
 - die wirksame Nutzung der Städtekooperation für
 - den Erfahrungsaustausch zu Fragen der Ausgestaltung der demokratischen örtlichen Selbstverwaltung und der Sicherung einer nachhaltigen innovativen und technologischen städtischen Entwicklung;
 - die Entwicklung der Beziehungen zwischen den Bürgern und den Behörden, die insbesondere zur Bereicherung des Lebens und des Wirkens der Zivilgesellschaft beitragen soll;
 - die Herstellung und Entwicklung von Handels- und Wirtschaftsbeziehungen, der Kooperation in Wissenschaft, Technik, Kultur und Bildung sowie im Sport;
 - den Ausbau und die Verbesserung des Touristenaustauschs;
 - den Ausbau des Netzwerks der Partnerstädte und die Schaffung einer Datenbank zu Städten in Deutschland und Russland, die eine Partnerschaft anstreben,

werden begrüßt und unterstützt.

2. Der Stadtverwaltung von Wolgograd gilt der herzliche Dank für die hohe Professionalität bei der Vorbereitung und der erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung in Wolgograd.
3. Die Tradition von bilateralen Treffen der Partnerstädte, die einmal in zwei Jahren stattfinden sollen, wird fortgeführt. Dementsprechend findet das XI. Treffen der Partnerstädte Deutschlands und Russlands 2011 in Deutschland in Rothenburg (Bayern) statt.

Angenommen am 25. Juni 2009 in Wolgograd (Russland).

